



EINBLICKE

Magazin der katholischen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal

Nagold/Wildberg • Rohrdorf/Ebhausen • Altensteig/Haiterbach/Oberschwandorf • Gündringen/Hochdorf • Vollmaringen/Mötzingen • Kroatische Gemeinde



Heiliges
Jahr 2025

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Petrus und Paulus, Nagold mit St. Johannes d. T., Rohrdorf

Sekretärinnen Brigitte Reisbeck und Marina Knezevic
Moltkestr. 2, 72202 Nagold
Tel.: 0 74 52 / 660 98; Fax: 0 74 52 / 623 27
E-Mail: nagold.kathkirche@drs.de
Mo. bis Fr.: 9 bis 12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung.
Öffnungszeiten während der Schulferien entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern und unserer Homepage.

Kath. Pfarramt Heilig Geist, Altensteig

Sekretärin Ewelina Feilert
Karlstr. 13, 72213 Altensteig
Tel.: 0 74 53 / 80 77
E-Mail: heliggeist.altensteig@drs.de
Mo. bis Fr.: 9 bis 11 Uhr; Do.: 16 bis 17 Uhr

Kath. Pfarramt St. Remigius, Gündringen

Sekretärin Birgit Maier
Kirchberg 38, 72202 Nagold-Gündringen
Tel.: 0 74 59 / 339 · Fax 0 74 59 / 86 75
E-Mail: pfarramt.guendringen@drs.de
Fr.: 14:30 bis 18 Uhr
Bankverbindung: DE81 6039 1310 0691 1740 08

Kath. Pfarramt St. Georg, Vollmaringen

Sekretärin Alexandra Flaig
Tannenstr. 6, 72202 Nagold-Vollmaringen
Tel.: 0 74 59 / 398 · Fax: 0 74 59 / 91 55 76
E-Mail: stgeorg.vollmaringen@drs.de
Di.: 16 bis 18 Uhr, Do.: 9 bis 11 Uhr
Bankverbindung: DE08 6039 1310 0692 3430 08

Kroatische Gemeinde

Seelsorger Pater Zeljko
Zeljko.Bakovic@drs.de
Past. Mitarbeiterin/Sekretärin Mrjana Kruslin
Am Riedbrunnen 7, 72202 Nagold
Tel.: 0 74 52 / 611 18
Di.: 10 bis 16 Uhr, Do.: 13:30 bis 15:30 Uhr

Einrichtungen

Kindergarten St. Michael, Kernen

Leiterin Annett Kaden
Rosenstr. 8, 72202 Nagold
Tel.: 0 74 52 / 39 49; E-Mail: Kernenkindergarten@gmx.de

Kindergarten St. Joseph, Vollmaringen

Leiterin Carolin Gräber
Tannenstr. 16, 72202 Vollmaringen
Tel.: 0 74 59 / 13 82; E-Mail: kigavoma@web.de

Kirchenverwaltung (Kirchenpflege) für die Gemeinden

Bankverbindungen:
Nagold DE40 6039 1310 0671 0260 03
Rohrdorf DE96 6665 0085 0005 0014 39

● Nagold, Vollmaringen, Gündringen und Altensteig:

Andrea Weber, Katarzyna Khabbazi,
E-Mail: se.oberesnagoldtal@kfpl.drs.de
an das zuständige Pfarramt.

● Rohrdorf und Ebhausen:

Marita Pross, Rohrdorf
Tel.: 0 74 52 / 53 51, E-Mail: marita-pross@gmx.de

Hospiz – Regionalgruppe Nagold

IGSL e. V. Monika Wehrstein
Tel.: 0 74 59 / 13 80; Hospiztelefon: 0 162 434 94 61

Hospiz – Regionalgruppe Altensteig

Ambulanter Hospizdienst Altensteig, Tel.: 0 74 53 / 93 23 25

Caritas-Zentrum Calw

Allgemeine Sozialberatung
Eva Maria Pajur de Oliveira
Hermann-Hesse-Platz 6, 75365 Calw
Tel.: 0 70 51 / 92 59 - 11; Fax: 0 70 51 / 92 59 - 40
E-Mail: pajur-de-Oliveira.e@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Kirchenmusik

Nagold

Kirchenmusikerin Dr. Waltraud Götz
E-Mail: waltraud.goetz@drs.de

Das Pastoralteam

Pfarrer Pater Peter Leonard Arulanandhamani ISch

Tel.: 0 74 52 / 660 99; E-Mail: peter.leonard@drs.de

Pfarrvikar Adam Galazka

Tel.: 0 7453 / 947 19 33; E-Mail: adam.galazka@drs.de

Gemeindereferentin Irmhild Sittard

Tel.: 0 74 52 / 97 01 45; E-Mail: irmhild.sittard@drs.de

Gemeindereferentin Irena Lukesch

Tel.: 0 74 52 / 81 61 94; E-Mail: Irena.Lukesch@drs.de

Jugendreferentin: Sonja Gravius

Tel.: 0 74 53 / 93 03 13; E-Mail: Sonja.Gravius@drs.de

Dekanats- und Bildungsreferent

Dekanatsgeschäftsstelle und Kath. Bildungswerk

Bozener Str. 40/1, 75365 Calw-Heumaden
Tel.: 0 70 51 / 703 38, Fax 0 70 51 / 703 94
dekgesch.cw@drs.de

Dekanats- und Bildungsreferent

Dominik Weiß
Tel.: 0 70 51 / 703 48; E-Mail: dominik.weiss@drs.de

Hilfe

Frauenhaus Tel.: 0 70 51 / 782 81

Rettungsleitstelle Tel.: 112

Psychologische Beratungsstelle der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Tel.: 0 74 51 / 38 44

Telefonseelsorge Nordschwarzwald

Tel.: 0 800 / 111 0 111

www.kathkirche-nagoldtal.de

Inhalt

Editorial	5
Geistliches Wort	6
Heiliges Jahr 2025	7
Weihnachten	8
Kirchengemeinderatswahlen 2025	10
Einblicke	12
Kindergarten St. Joseph, Vollmaringen	23
Für Kinder	24
Nagold	26
Kroatische Gemeinde	29
Rohrdorf/Ebhausen	32
Wildberg	33
Gottesdienste	34

Vermissen Sie einen Artikel? Oder möchten Sie selbst einen Artikel mit Ihren Fotos bei uns veröffentlichen?
Dann schicken Sie uns den Artikel bis zum Redaktionsschluss an Nagold.KathKirche@drs.de.

Bitte nicht vergessen: Name des Autors, Fotos im JPG-Format mit Bildunterschrift und bitte angeben, wer das Foto gemacht hat. Artikel sollten nicht länger als 2.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sein. Wir behalten uns Kürzungen und Änderungen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Haftungsausschluss: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

SE Oberes Nagoldtal

VERANTWORTLICH

Pfarrer Pater Peter Leonard

REDAKTION

Gaby Mitschke, Herbert Holzhauer, Walter Volz, Peter Gauly, Marita Pross,

REDAKTION & LAYOUT

Andreas Rubisch

DRUCK

Druckerei Zaiser, Nagold

AUFLAGE

5.900



Die Heilige Pforte am Petersdom in Rom

Foto: Dnator_01 | CC-BY-SA 3.0 | Quelle: Wikimedia Commons

Editorial

Heiliges Jahr 2025: Wege der Erneuerung und des Vertrauens

Liebe Gemeinde, Leser und Leserinnen,

in dieser Ausgabe der Einblicke haben wir das Thema „Heiliges Jahr 2025“ aufgegriffen. Unsere Jugendreferentin Sonja Gravius hat dazu einen ausführlichen Artikel geschrieben. Für mich ist es wichtig, dass das Heilige Jahr uns Gott näher bringt und uns inspiriert, bessere, fröhlichere und freundlichere Menschen zu werden.

Der allmächtige Gott hat sich in der Menschwerdung Jesu Christi kleingemacht und ist Mensch geworden, klein wie du und ich. Durch die Adventszeit und die Menschwerdung Jesu an Weihnachten macht Gott uns ein großes Geschenk der Freude. (Daher die Aufforderung: Gaudete - Freut euch!) Dieser theologische Gedanke hat bleibende und lebendige Wurzeln in der griechischen Tradition. Es geht um die Teilhabe an der göttlichen Vollkommenheit. Petrusbrief (1,4) spricht davon, dass wir erlöst sind, weil wir an der göttlichen Natur teilhaben.

Krippe und Kreuz offenbaren uns den ganzen Heilsplan Gottes. Kindheit und Kreuz gehören zum Leben. Beides. Darum weist uns Anselm Grün darauf hin: „Das Kreuz will uns daran erinnern, was das Geheimnis des Menschen ist.“ Kreuz und Krippe sind das authentische Bild des Menschen. Es weist uns den Weg zur wahren Menschwerdung. Anselm Grün spielt auf beide Wirklichkeiten an, wenn er schreibt: „Der Weg zu Gott führt oft über die Erfahrung der eigenen Not, der Bedrohung durch fremde Mächte, der Verzweiflung, der Ungerechtigkeit, der Einsamkeit und der Traurigkeit. Indem sich der Mensch auf diese dunklen Erfahrungen einlässt, verwandelt sich das Gefühl, und auf dem Grund der Not offenbart sich der tragende und befreiende, der liebende und erleuchtende Gott.“

Ähnliche Erfahrungen machen wir auch gerade in unserer Seelsorgeeinheit. Aufgrund des personellen Engpasses im Pastoralteam sowie bei den Gottesdienstbesuchern wurde und wird das Gottesdienstangebot an den Wochenenden neu festgelegt und geregelt. Diese Maßnahmen werden vom Pastoralteam und dem Kirchengemeinderat entschieden und umgesetzt.

Gleichzeitig weiß ich als leitender Pfarrer, dass Veränderungen, Kürzungen und die Phasen der gegenwärtigen „Pastoralen Umstrukturierung“ nicht überall auf Begeisterung und bereitwillige Akzeptanz stoßen. Mit weniger Personal können wir nicht einfach weitermachen wie bisher. Wir müssen unsere Kräfte dort einsetzen, wo es mehr Leben und Potenzial gibt. Dabei wollen wir innovativ und kreativ bleiben und gemeinsam neue Wege gehen.

Ich bitte Sie daher, die angestoßenen Neuerungen, die im Pastoral-konzept unserer Seelsorgeeinheit verankert sind, mit Vertrauen zu begleiten. Misstrauen gefährdet nur den Erneuerungsprozess und könnte die Zahl der Haupt- und Ehrenamtlichen weiter verringern. Ich weiß, dass wir in der gegenwärtigen Situation alle gefordert sind!

Die Weihnachtsbotschaft ermutigt uns: „Ein Licht strahlt heute über uns auf, denn geboren ist uns der Herr.“ Er wird bei uns sein und uns begleiten.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025.



**Ihr Pfarrer,
Pater Peter Leonard**



Foto: Rainhard Wiesinger | Pixabay



Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“

Eine Gelegenheit für alle, die im Glauben gegebene Hoffnung wieder zu finden

Das Jubeljahr, wie das Heilige Jahr auch genannt wird, geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück. Er rief im Jahr 1300 erstmals zu einem besonderen Wallfahrtsjahr auf. Grundlage war die alttestamentliche Tradition der „Jubeljahre“, die alle 50 Jahre gefeiert wurden. Man glaubte nach siebenmal sieben Jahren an einen Neuanfang der Geschichte.

Die Gläubigen waren aufgefordert, ihr Verhältnis zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Schöpfung zu überdenken und neu auszurichten.

Das Wort Pilgern leitet sich vom lateinischen *per ager ab*, was „über die Felder gehen“ oder „Grenzen überschreiten“ bedeutet.

Im Wesentlichen sagt es: Mach dich auf den Weg! Geh raus! Beweg dich! Du wirst sehen: In der Bewegung wirst du nicht nur den Ort verändern, sondern auch dich selbst! Wenn du dich bewegst, geschieht etwas in dir!

Ein Pilgerjahr ruft zu Umkehr, Buße und Versöhnung auf. Damals wie heute. Es ruft dazu auf, sich auf den Weg zu machen. Nicht nur nach Rom, sondern zu Gott, zu sich selbst und zu den Mitmenschen.

Denn die Rückkehr zu Gott im Sakrament der Versöhnung ebnet den Weg zur Nächstenliebe

und schenkt Hoffnung. Zwei Dinge, von denen diese Welt unbedingt mehr braucht!

Was also habe ich als Pilgerin oder Pilger zu tun? Ich muss nach Rom wallfahren und die Pforten der vier Patriarchalbasiliken durchschreiten. Früher wie heute garantiert diese Praxis den erwünschten Ablass.

Die Heilige Pforte wurde übrigens erst 100 Jahre nach Bonifatius zum ersten Mal erwähnt. Das Überschreiten ihrer Schwelle wurde nun zum Symbol der Versöhnung mit Gott. In Erinnerung an das Wort Jesu: „Ich bin die Tür. Wer durch mich eingeht, wird gerettet werden“ wurde diese Geste zusätzlich zum Ausdruck der Nachfolge Jesu.

Offizieller Beginn des Heiligen Jahres ist der 24. Dezember 2024. In der Heiligen Nacht wird Papst Franziskus die Heilige Pforte im Petersdom öffnen.

Das Heilige Jahr endet am 6. Januar 2026 und wird von zahlreichen Veranstaltungen begleitet. Rom erwartet in dieser Zeit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilger. Wer nichts verpassen will, fährt – pilgert – hin oder lädt sich die offizielle App „iubilaeum25“ auf sein Handy.

Text: Sonja Gravius



Foto: Katholische Nachrichten-Agentur

Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt. Eine Heilige Pforte gibt es in den vier Papstbasiliken in Rom: der Lateranbasilika Sankt Johannes im Lateran (San Giovanni in Laterano), dem Petersdom, der Basilika Sankt Paul vor den Mauern (San Paolo fuori le Mura) und der Basilika Santa Maria Maggiore

Das Eintreten in eine Patriarchalbasilika in Rom durch die Heilige Pforte symbolisiert das Wort Christi: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Joh 10,9 EU). Daher gehen Pilger, die in einem Heiligen Jahr nach Rom kommen und den Jubiläumsablass erlangen wollen, singend und betend durch die verhältnismäßig schmalen Heiligen Pforten.

Text: Image, Zeitschrift für Öffentlichkeitsarbeit

Logo des Heiligen Jahres 2025

Mach Dich auf den Weg



Vier bunte Personen, die für die vier Regionen der Erde stehen, halten sich geschwisterlich aneinander fest.

Die erste von ihnen umarmt ein geschwungenes Kreuz – ein Zeichen für

den Glauben – das sich den Personen zuneigt und am Boden in einen Anker verwandelt.

Der Anker – ein Zeichen der Hoffnung – gräbt sich fest in die wogenden Wellen, auf denen die Personen wandeln.

Darüber hinaus soll das Logo verdeutlichen, dass der Pilgerweg keine individuelle, sondern eine gemeinschaftliche Unternehmung ist, die von einer wachsenden Dynamik geprägt ist, die immer mehr zum Kreuz hinstrebt. Das Kreuz selbst ist nicht statisch, sondern ebenso dynamisch: Es beugt sich der Menschheit entgegen, als ob es ihr entgegenkäme und sie nicht allein ließe, indem es die Gewissheit der Gegenwart und die Sicherheit der Hoffnung bietet.

Text: Sonja Gravius

Was bedeutet Weihnachten für mich

Von Marita Pross

Foto: Pixabay

Für uns Christen bedeutet Weihnachten natürlich in erster Linie: die Feier der Geburt Christi und damit den Beginn des Christentums. Für meine Familie und mich steht an Weihnachten dieses Ereignis im Vordergrund. Es beginnt schon in der Adventszeit. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor: auf ein besinnliches Fest, auf Heiligabend, auf die Weihnachtsfeiertage.

Aber nicht nur der Besuch in der Kirche steht im Vordergrund, sondern das Zusammensein in der ganzen Familie, die sich gemeinsam darauf vorbereitet, eine besinnliche Weihnachtszeit zu feiern. Dazu schmücken wir unser Zuhause mit Tannenzweigen und Kerzen. Wir backen Plätzchen, die wir miteinander teilen oder an andere verschenken. Wir besuchen gemeinsam die Weihnachtsmärkte in der Umgebung, treffen uns mit Freunden. Erinnern uns an frühere Weihnachtszeiten,

an das gemeinsame Singen von Adventsliedern bei Kerzenschein und das Spielen mit den Kindern. Eine schöne Vorstellung, so wie wir sie uns wünschen.

Aber ist das heute noch so? So sehr wir uns auch bemühen, diesen Traum genau so zu verwirklichen, immer wieder holt uns der Alltag ein, die Hektik, der Stress: noch schnell einkaufen, Geschenke für unsere Lieben besorgen und, und, und ...

Weihnachten bedeutet für mich, zu versuchen, das alles unter einen Hut zu bringen, auch mal abzuwägen: Was ist wichtiger, was hat Vorrang und was will ich wirklich?

Aber am Ende schaffen wir es immer, eine schöne Weihnachtszeit zu erleben. An Heiligabend in den Gottesdienst zu gehen und gemeinsam in der Familie Weihnachten und damit den Geburtstag Jesu zu feiern.



Foto: Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zeitsignale

Weihnachts-Verwandelte

Dezember. Advent. Weihnachten. Keine Zeit im Jahr (selbst der für viele „heilige“ Urlaub nicht) bringt so viel im Menschen zum Schwingen: an Erwartungen, an Vorfriede, auch an Ängsten. Keine Zeit im Kalender sticht so heraus durch seine Bräuche, seinen Schmuck. Und das ist auch gut so.

Ich mag die Kritik an gutem Essen, an geschmückten Straßen und Häusern, an den Geschenken nicht; zu viele von denen, die Weihnachten wegen der Äußerlichkeiten gerne kritisieren, lassen es ansonsten das Jahr über „gerne krachen“ und haben dafür auch keinen besseren Grund. Wichtig ist mir: Was macht Weihnachten mit mir, mit Ihnen?

Es gibt in Bezug auf Weihnachten zwei Sorten von Menschen: Da sind zunächst die „von Weihnachten Überrumpelten“, die direkt aus dem Alltag heraus volle Weihnachtsfreude haben. Ihr biblisches Vorbild: die Hirten. In null Komma nichts von den Feldern an die Krippe, ihr Weihnachten beginnt mit dem großen Gloria der Engel. Und es ist gut so.

Dann gibt es die „akribisch auf Weihnachten Vorbereiteten“. Auch die haben ein biblisches Vorbild: die drei Weisen aus dem Morgenland: Stern beobachten, Kamele packen, die richtigen Geschenke besorgen, auf einen langen Weg machen, um anzukommen. Und es ist gut so.

So unterschiedlich Hirten und Könige zur Krippe kommen, eines haben beide Gruppen gemein-

sam: Sie lassen sich vom Geschehen im Stall von Betlehem verwandeln. Von den Hirten heißt es im Lukasevangelium (2,20): „Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.“ Und das Matthäusevangelium erzählt von den Weisen: „... zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.“

Das, was geschehen ist und von dem Hirten und Weise Zeugen geworden sind, das hat sie verändert. Wie ihr weiteres Leben verlaufen ist, bleibt im Dunkeln, doch wem der Mensch gewordene Gott so nahe gekommen ist, bleibt nicht der Alte.

Egal, ob Sie und ich „Weihnachts-Überrumpelte“ oder „Weihnachts-Vorbereitete“ sind, wichtig ist, dass wir Jahr für Jahr „Weihnachts-Verwandelte“ werden.

Denn auch Ihnen und mir kommt der Mensch gewordene Gott immer wieder so nahe, dass wir nicht die Alten bleiben können. Wie Veränderung aussieht? Das ist so individuell, wie wir Menschen sind. Das bleibt vielleicht auch erst einmal im Dunkeln, doch von einem bin ich überzeugt: Weihnachts-Verwandelte verändern immer auch ein wenig ihr Umfeld: ein klein wenig mehr Gelassenheit, Hilfsbereitschaft, Geduld, kurz und gut: ein wenig mehr Licht!

Michael Tillmann, Redakteur Image



Foto: Marita Pross



KI-generierte Abbildung

Zukunft gestalten ...

Katholische Kirchengemeinden wählen neue Kirchengemeinderäte

Der Kirchengemeinderat (KGR) leitet zusammen mit dem Pfarrer die Kirchengemeinde. Der KGR besteht aus gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern und Mitgliedern kraft Amtes (Pfarrer, pastorale Mitarbeitende und Kirchenpflegerinnen). Den Vorsitz des KGRs hat der Pfarrer als Vorsitzender kraft Amtes inne. Ihm steht ein gewählter Vorsitzender oder eine gewählte Vorsitzende zu Seite.

“ Wenn auch Sie in ihrem Kirchengemeinderat mitbestimmen, etwas verändern oder bewegen wollen, dann lassen Sie sich für die nächste Wahl im März 2025 aufstellen.

Der Kirchengemeinderat fasst die für die Erfüllung der Aufgaben der Kirchengemeinde notwendigen Beschlüsse und ist für deren Umsetzung verantwortlich. Er schafft Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse für das pastorale Handeln und unterstützt das Engagement und die Vernetzung von Gruppen in der Kirchengemeinde.

Der Kirchengemeinderat nimmt die ihm in der Kirchengemeindeordnung (KGO) zugewiesenen Aufgaben der örtlichen Vermögensverwaltung wahr. Dies sind nur einige der Aufgaben eines Kirchengemeinderates, wie sie in der Kirchengemeindeordnung festgelegt sind. In der Praxis bedeutet dies, dass der Kirchengemeinderat bei finanziellen, personellen und sonstigen Veränderungen mitbestimmen kann.

Mitglieder des Kirchengemeinderats können also viel bewegen und Einfluss nehmen, wenn es um wichtige Entscheidungen geht. Sie können eigene Ideen einbringen, aber auch die Interessen und Wünsche anderer Gemeindemitglieder vertreten, wenn diese an sie herangetragen werden.

Wenn auch Sie in Ihrem Kirchengemeinderat mitbestimmen, etwas verändern oder bewegen wollen, dann lassen Sie sich für die nächste Wahl im März 2025 aufstellen.

Der Weg ist das Ziel oder wie Adolf Kolping es ausgedrückt hat: „Der Mut wächst immer mit dem Herzen und das Herz mit jeder guten Tat.“

Text: Gabriele Mitschke

KOMM GESTALTE MIT

Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025



Bild: Diözese Rottenburg-Stuttgart

Gemeinschaft und Glaube gibt die Kraft, Zukunft zu gestalten

Wo ist nur die Zeit geblieben ...

Das habe ich mich kürzlich gefragt, denn die fünfjährige Amtszeit als Mitglied des Pfarrgemeinderates neigt sich dem Ende zu.

Der Anfang, die Corona-Pandemie, war nicht einfach. Immer neue Regeln und Vorschriften für unsere Gottesdienste und Besuche in der Gemeinde mussten umgesetzt und eingehalten werden, so vieles blieb auf der Strecke.

Im Sommer 2021 dann die Nachricht: Pfarrer Winterholer wurde als Domkapitular nach Rottenburg berufen. Angst kam in mir auf. Oje, wie soll das nur weitergehen?

Was mit einem starken KGR-Team dennoch alles möglich ist, zeigen die gelungene Kirchenrenovierung, das gemeinsame Osterfrühstück, das Johannesfest mit unseren evangelischen Mitchristen und so manches mehr.

Anfang 2023: Endlich wieder ein leitender Pfarrer vor Ort. Er kommt aus Indien. Etwas unsicher: Werden wir ihn, wird er uns verstehen? Inzwischen wissen wir: Pater Peter passt gut zu uns.

Mit diesem kurzen Rückblick auf die letzten fünf Jahre möchte ich auch sagen, dass Herausforderungen leichter zu bewältigen waren, weil sie gemeinsam mit dem gesamten KGR-Team angegangen werden konnten.

In den letzten fünf Jahren hat sich in der Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal und auch in der Kirchengemeinde Rohrdorf-Ebhausen einiges verändert. Neue Wege mussten beschritten werden, die nur mit der Unterstützung aller Kirchengemeinderatsmitglieder erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Meinen Weg mit Gott gehe ich nie alleine, so gibt es Menschen um mich herum, die mit ihrer Erfahrung im Glauben auch mich stützen, und darin liegt die Stärke jeder Gemeinschaft, die wir auch für unsere Kirche brauchen.

*Herzliche Grüße aus Rohrdorf
und bleiben Sie behütet.
Eugenie Rocha*



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Beuron-Wallfahrt vor der Lourdes-Grotte im Liebfrauental.

Wallfahrt ins Kloster Beuron

Ein gastfreundlicher Ort der Ruhe, der Andacht und des Gebets

Mitte September startete eine Gruppe von 33 Personen mit dem Bus zur Wallfahrt nach Beuron. Dort angekommen, wurde zunächst am Grab von Renate Egle eine Kerze entzündet und um 11 Uhr an der heiligen Messe im Kloster teilgenommen.

Nach dem Angelusgebet ging es um 12 Uhr den Berg hinauf, drei Kilometer vom Kloster entfernt. Dort gab es ein wunderbares Mittagessen im Berghaus Knopfmacher mit herrlichem Blick auf das Donautal und Schloss Bronnen.

Bis dahin war es noch kühl, aber trocken. Nach dem Mittagessen begann es zu regnen, was uns aber

bei der Führung durch das Kloster gegen 14 Uhr nicht weiter störte. Bruder Gregor vermittelte uns in der einstündigen Führung viele Informationen und Eindrücke über die Entstehung des Klosters, über das Klosterleben und auch über die Innenausstattung des Klosters.

Während die Bilder im vorderen Bereich des Klosters die kirchliche Geschichte Beurons darstellen, zeigt der hintere Teil, der Altarraum, biblische Geschichten.

Die Geschichte der Gnadenkapelle ist besonders beeindruckend. Wie eine kleine Kirche in der Kirche

wurde die Gnadenkapelle als Anbau der Klosterkirche hinzugefügt. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts beherbergt sie das Gnadenbild der Schmerzhaften Mutter von Beuron. Es zeigt Maria, die Mutter Jesu, die ihren toten Sohn in den Armen hält und um ihn trauert.

Die Pietà entstand im 14. Jahrhundert und wurde bald zum Ziel von Wallfahrten – eine Tradition, die mit Unterbrechungen bis heute andauert.

Nach der Führung stärkte sich die Gruppe bei Kaffee und Kuchen im „Drahtesel“. Anschließend pilgerte die Gruppe zur „Lourdes-Grotte“ und hielt dort eine kleine Andacht. Das Liebfrauental mit der Lourdes-Grotte und der kleinen Waldkapelle ist der Marienverehrung gewidmet und für viele Menschen ein Ort der Einkehr und des stillen Gebetes.

Die Lourdes-Grotte wurde nach 1887 aufgrund eines Gelübdes errichtet. Bereits 1892 wurde vor der Lourdes-Madonna ein kleiner Garten angelegt. 1950 wurden der Garten, die Umzäunung und der Brunnen neu gestaltet.

Zu Ehren Marias wurden Blumen niedergelegt und einige Lieder gesungen, bevor gegen 17.30 Uhr die Heimreise angetreten wurde.

Ein wunderschöner Tag dank der Organisation von Kathrin Dietenmeier und Pater Peter.

Text und Fotos:
Gaby Mitschke



Eingebettet in die idyllische Landschaft des Oberen Donautals liegt die Erzabtei Beuron.



Zur Führung mit Bruder Gregor gehörte auch die Besichtigung der Gnadenkapelle.



Johanna Baumgärtner (links) und Ilka Fessele wurden von Pater Peter Leonard im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes verabschiedet. Foto: Konrad Lukesch

Personalengpass in der SE ist bedenklich

Abschiede und Neubeginn im Pastoralteam unserer Seelsorgeeinheit

In diesem Jahr mussten wir uns von drei wichtigen Mitgliedern aus dem Pastoralteam verabschieden, was uns sehr bewegt hat. Gleichzeitig freuen wir uns, Sonja Gravius als neue Jugendreferentin in unserer Mitte willkommen zu heißen.

Den Anfang machte am 21. Juni Ilka Fessele, unsere Leitungsassistentin, die uns leider verlassen musste.

Trotz einer positiven Evaluation aller Projektstellen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart wurde ihr Vertrag vonseiten der Diözese nicht verlängert und das Projekt beendet. Wir bedauern das sehr, denn Ilka Fessele hat mit ihrem Engagement und ihrer Herzlichkeit einen wertvollen Beitrag zur Erleichterung der Arbeit der Sekretärinnen und

des Pastoralteams beigetragen. Sie hat sich fünf Jahre lang um die Implementierung von neuen Programmen, die Vernetzung der Sekretärinnen und um die Dokumentation im Rahmen von Prävention und Datenschutz gekümmert. Wir danken ihr von Herzen für ihren Einsatz und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles erdenklich Gute. Ihre Verabschiedung fand am 30. Juni im Gottesdienst in Nagold statt.

“ In diesem Jahr mussten wir uns von drei wichtigen Mitgliedern aus dem Pastoralteam verabschieden, was uns sehr bewegt hat. Gleichzeitig freuen wir uns, Sonja Gravius als neue Jugendreferentin in unserer Mitte willkommen zu heißen

Auch Bertram Löffler, unser geschätzter Diakon, hat uns verlassen, um seiner Berufung zu folgen. Er hat sich als Klinikseelsorger in Tübingen beworben und dort im September begonnen – eine Aufgabe, die ihm besonders am Herzen liegt und für die er wie geschaffen ist: Als ehemaliger Krankenpfleger und langjähriger Notfallsanitäter sieht er seine Berufung darin, Menschen vor allem im diakonischen Bereich zu helfen.

Fünf Jahre lang hat Bertram Löffler in unserer Seelsorgeeinheit als Diakon gewirkt und dabei auch die wichtige Aufgabe des Klinik- und Hospizseelsorgers übernommen. Wir freuen uns sehr für ihn, dass er nun in Tübingen mit seiner gesamten Arbeitszeit für Menschen in Not da sein darf. Wir danken Bertram Löffler für seinen Dienst in unserer Seelsorgeeinheit. Er wurde am 14. Juli in Vollmaringen mit Männergesangsverein, Band und vielen kreativen Grußworten verabschiedet.

Zuletzt verabschieden wir uns auch von Johanna Baumgärtner, die nun den zweiten Teil ihrer Ausbildung in Baiersbronn absolviert. Sie war ein Schuljahr lang in unserer SE und hat Irena Lukesch in allen Bereichen tatkräftig unterstützt. Ihr eigenes Projekt war der Ministerstarkurs, den sie für uns organisiert hat, da die Stelle der Jugendreferentin unbesetzt war. Wir wünschen ihr auf diesem Weg viel Erfolg und Gottes Segen für ihre weitere Entwicklung.



Diakon Bertram Löffler wurde in Vollmaringen nach fünf Jahren Dienst in unserer Seelsorgeeinheit verabschiedet. Foto: Privat

An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen bei Ilka Fessele, Bertram Löffler und Johanna Baumgärtner für ihre tolle Arbeit und die großartige Gemeinschaft im Team bedanken. Ihr seid wunderbare Menschen und wir werden euch sehr vermissen.

Dennoch schauen wir auch nach vorne und freuen uns sehr, Sonja Gravis als neue Jugendreferentin bei uns im Team begrüßen zu dürfen. Mit ihren frischen Ideen und ihrer neuen Energie wird sie uns sicherlich bereichern. Auf einen guten gemeinsamen Weg.

Text: Irena Lukesch



Die neue Jugendreferentin Sonja Gravius wurde Mitte September in einem Einführungsgottesdienst offiziell willkommen geheißen. Foto Horst Hildebrandt

Die neue Jugendreferentin Sonja Gravius stellt sich vor

Liebe Gemeinde, liebe Kinder und Jugendliche

Ich möchte mich bei euch und Ihnen als neue Jugendreferentin in der Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal vorstellen.

Mein Name ist Sonja Gravius, ich bin 48 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Wildberg-Effringen. In den letzten 20 Jahren war ich beruflich in verschiedenen Bereichen unterwegs.

Nach meinem Theologiestudium habe ich mit Pflegekräften, arbeitslosen Menschen, Hauptschülern und in der Berufsberatung für Jugendliche gearbeitet. Nach dem Betriebswirtschaftsstudium war ich als Ausbildungskordinatorin in einem Möbelunternehmen, im Marketing und in der Personalvermittlung tätig.



Sonja Gravius im Kreis der Ministrantinnen und Ministranten mit Pater Paul und dem gewählten KGR-Vorsitzenden der St. Petrus und Paulus Gemeinde Markus Fritsch. Foto: Irena Lukesch

Am 1. Juli 2024 habe ich meine Arbeit als Jugendreferentin in der Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal begonnen und bin von allen Seiten herzlich aufgenommen worden. Meine neuen Aufgaben sind vielfältig: Von den Ministrantinnen und Ministranten über die Sternsinger bis hin zu den Erstklässlern ist alles dabei. Am meisten freuen mich aber die Begegnungen und Gespräche mit euch Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

In eurer Energie und Kreativität, in euren Ideen und eurem Gestaltungswillen, in eurem Glauben und Beten sehe ich eine sehr hoffnungsvolle Basis für die Zukunft der Kirche.

Ich freue mich darauf, ein Stück eures Lebensweges mit euch zu gehen und mit euch eine erlebnisreiche und spirituelle Zeit zu verbringen.

Wenn ihr Fragen, Anregungen oder Ideen habt – meldet euch!

Meine Kontaktdaten lauten:

sonja.gravius@drs.de oder 0151 54662538

Sonja Gravius



Seit Juli im Amt wurde Sonja Gravius nach Ende der Sommerferien in einem Begrüßungsgottesdienst vorgestellt. Foto: Horst Hildebrandt



Das Krafraum-Team heißt Interessierte willkommen, die sich über aktuelle Impluse für den Glauben im modernen Alltag Gedanken machen und sich darüber austauschen wollen. Foto: Privat

Krafraum-Gottesdienste

Neues Format lädt zum Mitmachen und Nachdenken ein

In diesem Jahr haben wir am Palmsonntag ein neues und spannendes Projekt in unserer Seelsorgeeinheit gestartet: die Krafraum-Gottesdienste.

Diese besonderen Gottesdienste, in denen das Miteinander und der Austausch im Vordergrund stehen, bieten eine Alternative zum herkömmlichen Setting. Wir sitzen in kleinen Gruppen, tauschen uns über aktuelle und lebensnahe Themen aus und beginnen den Gottesdienst oft ganz entspannt mit Getränken. Es gibt dabei viel Raum für Stille, Reflexion und gemeinsames Nachdenken.

In den bisherigen Gottesdiensten haben wir uns schon mit Fragen beschäftigt wie: „Was ist der Mensch?“, „Dankbarkeit – spürst du sie?“, und „Zeitlichkeit – wie kommst du damit klar?“

Diese offenen und nachdenklichen Runden haben viele zum Mitmachen und Weiterdenken inspiriert.

Im neuen Jahr geht es weiter: Am 12. Januar laden wir herzlich ein, gemeinsam das Thema „Leben feiern – wie?“ zu erkunden. Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, in dieser besonderen Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kraft zu tanken.

Herzliche Einladung an alle Interessierten – ob jung oder alt, alle sind herzlich willkommen!

Text: Irena Lukesch



Foto: Privat

Ein kulinarisch gelungener und unterhaltsamer Nachmittag

Mitarbeiterausflug zu Besuch in der Hochdorfer Spitzenbrauerei

An einem Freitagnachmittag im September, starteten die Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal zu einem besonderen Ausflug zur Hochdorfer Brauerei. Schon zu Beginn wurden wir herzlich empfangen und mit Freibier für alle begrüßt – ein perfekter Auftakt, um in die Kunst des Bierbrauens eingeführt zu werden.

Wir erhielten interessante Einblicke in die verschiedenen Schritte des Brauprozesses – von der Auswahl der Rohstoffe über das Brauen selbst bis hin zur Abfüllung. Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Sorgfalt und Handwerkskunst hinter jedem Schluck Bier steckt. Zum Abschluss der Führung gab es für alle noch ein Probierpaket mit den besten Bierspezialitäten der Brauerei.

Nach diesem informativen Rundgang konnten wir bei einer gemütlichen Kaffeepause miteinander ins

Gespräch kommen und die schöne Atmosphäre genießen. Im Anschluss fand eine Andacht statt.

Den Ausklang des Nachmittags bildete ein gemeinsames Abendessen im Sportheim, wo wir uns kulinarisch verwöhnen ließen. In lockerer Runde ließen wir den Tag Revue passieren und genossen die gute Gesellschaft.

Ein großer Dank geht an die Mitarbeitervertretung: Brigitte Reisbeck, Marina Knezevic und Ewelina Feiert, die diesen tollen Ausflug organisiert haben. Es war ein rundum schöner Nachmittag!

Für das Pastoralteam Irena Lukesch



Foto: Privat

Mini-Ausflug

Riesengaudi in Tripsdrill

Mannehme... 50 Ministrantinnen und Ministranten, eine Jugendreferentin und zwei Priester, stecke sie zusammen in einen Bus, schicke sie auf die Reise in einen Freizeitpark, setze sie in ein paar Achterbahnen, schüttele sie einmal kräftig durch und heraus kommt ... eine Riesengaudi!

So geschehen am letzten Samstag im September, als 50 Minis aus der Seelsorgeeinheit gemeinsam einen Tag in Tripsdrill verbrachten. Während die Jugendreferentin und der Vikar vor den meisten „Höllenfahrten“ kniffen, begab sich der leitende Pfarrer immer wieder



Foto: Erlebnispark Tripsdrill



Foto: Erlebnispark Tripsdrill

in verschiedene Hals-über-Kopf-Positionen. Die Minis hingegen fahren ohne Angst und mit viel Geschrei alles, was der Freizeitpark zu bieten hatte.

Es war ein besonderer Tag mit viel Spaß, Action und tollen Begegnungen. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Vor allem aber danke an euch Minis für die tolle Zeit!

P.S. Kompliment an Pater Peter, der es geschafft hat, einen Bus voller Kinder und Jugendlicher nach acht Stunden Adrenalin dazu zu bringen, gemeinsam das Vaterunser zu beten ...

Einfach gut.

Sonja Gravius



Foto: Privat

Erstkommunion 2025

„Du gehst mit!“ – Wir sind startklar

Die Vorbereitungen für die Erstkommunion 2025 laufen auf Hochtouren, und wir freuen uns, dass rund 90 Familien in unserer Seelsorgeeinheit den Weg zur Erstkommunion gemeinsam mit uns gehen. Mit viel Engagement haben sich unsere 20 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter in den letzten Wochen vorbereitet. Sie haben an einer intensiven Gruppenleiterschulung teilgenommen und dabei wertvolle Impulse erhalten, wie sie die Kinder in dieser besonderen Zeit begleiten können.

Außerdem stand eine Kindeswohlbezogene Schulung auf dem Programm, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden und ein sicheres und vertrauensvolles Umfeld zu schaffen.

Auch in diesem Jahr steht unsere Erstkommunion unter dem bewährten Motto: „Du gehst mit!“.

Ein wunderschönes Motto, das an die Emmausgeschichte anknüpft und sich hervorragend für die Arbeit mit den Kindern eignet. Es erinnert uns daran, dass Jesus uns immer begleitet, gerade auf dem Weg des Glaubens, und dass wir nie allein gehen müssen. Dieses Bild wollen wir den Kindern in der Vorbereitungszeit näherbringen – sowohl in den Gruppenstunden als auch in den Gottesdiensten.

Wir sind gespannt und voller Vorfreude auf die kommenden Monate und danken allen Familien, Gruppenleitern und Unterstützern, die sich mit Herz und Seele auf diesen besonderen Weg gemacht haben. „Du gehst mit!“ – das werden wir auf unserem gemeinsamen Weg erleben.

Text: Irena Lukesch

Sternsinger-Aktion 2025

Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte

Auch 2025 findet wieder die Sternsinger-Aktion statt. Das Motto der Aktion heißt „Sternsingen für Kinderrechte – Erhebt Eure Stimme!“. Auch in diesem Jahr werden unsere Sternsingerinnen und Sternsinger in den katholischen Kirchengemeinden unterwegs sein.

Wenn du bei den Sternsingern mitmachen möchtest, kannst du dich bei folgenden Kontakten melden:

- In Altensteig bei Ingrid Slunitschek Tel.: 0 7458 / 985 230 oder 0 176 907 964 36 oder E-Mail: amadeus20@t-online.de
- In Unterschwandorf bei Aloisia Walter Tel.: 0 7456 / 795 165
- In Pfrondorf, Emmingen und Mindersbach bei Viktoria Mertens Tel.: 0 1637 608 687 oder E-Mail: viktoriamertens@icloud.com
- In Rohrdorf bei Angelika Rubisch Tel.: 0 7452 / 818 928
- In Ebhausen bei Alexandra Braun Tel.: 0 7458 / 21 70 130
- In Nagold bei Marija Wittel Tel.: 0 1725 449 284
- In Wildberg bei Verena Sattler E-Mail: sternsinger-wildberg@gmx.de

Wenn du keinen Kontakt in deiner Gemeinde findest, melde dich bitte bei Jugendreferentin Sonja Gravius unter sonja.gravius@drs.de. Dort erhältst du auch Antworten auf alle deine Fragen.



Jedes Jahr gestaltet der Kindergarten St. Joseph in Vollmaringen einen detailreichen Adventsweg. Foto: Carolin Gräber

Kindergarten St. Joseph in Vollmaringen

Auf dem Weg zur Krippe steigt die Vorfreude auf Weihnachten

Es ist wieder so weit ... Die Tage werden dunkler und kürzer, Lebkuchen und Nikoläuse reihen sich in den Supermarktregalen aneinander und in vielen Häusern wird schon fleißig gebacken und dekoriert. Der eine oder andere hört vielleicht noch eine CD mit schönen Weihnachtsklassikern. „Alle Jahre wieder kommt das Christkind“, heißt es in einem alten Weihnachtslied, das viele vielleicht noch kennen. Ja, alle Jahre wieder ... wieder ist Weihnachten, schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu.

Auch für uns im Kindergarten sind die Adventswochen immer eine ganz besondere Zeit. Jedes Jahr gestalten wir für die Kinder einen liebevoll gestalteten Adventsweg. Denn was uns neben all den schönen Bastel- und Backaktionen besonders wichtig ist, ist der Grund, warum wir eigentlich Weihnachten feiern. Jesus Christus, der Sohn Gottes, der gesandt wurde, um uns Menschen zu erlösen und uns den Weg zurück zum Vater zu zeigen. Jedes Jahr erzählen wir die Weihnachtsgeschichte ein wenig anders ... mal mit einem Esel, mal mit dem Schaf Rica, mal mit Weihnachtsmäusen – aber nie

ohne Jesus, der sanft an unsere Herzenstür klopft, um uns zu sagen: „Ich bin kein Alle-Jahre-wieder-Gott ... ich lebe, ich lasse mich von dir finden und will mit dir sein, jeden Tag, jedes Jahr.“ Wenn wir still werden und mit offenen Herzensohren zuhören, dann wird aus der Weihnachtstradition eine persönliche Begegnung mit unserem Gott – und plötzlich sind wir selbst Teil der Heiligen Nacht. Eine lichtvolle und gesegnete Adventszeit wünscht der Kindergarten Vollmaringen!

Text: Nanina Bühr



Deike

Bilde aus den Silben die gesuchten Wörter. Die Anfangs- und Endbuchstaben ergeben zwei Lösungswörter.

1									
2									
3									
4									
5									
6									

1. winddichte Jacke
2. wenn du ein Geschenk bekommst, sagst du ...
3. Mann der Mutter
4. wenn etwas in sich zusammenkracht, ist das ein ...
5. Riechorgan
6. Trinkgefäße (z.B. für Tee)

ANO	DAN
EIN	KE
NA	RAK
SE	SEN
STURZ	
TAS	TER
VA	

Lösung: 1. Anorak, 2. Danke, 3. Vater, 4. Einsturz, 5. Nase, 6. Tassen - Advent, Kerzen



Finde die acht Fehler

Deike

Eise hat eine Tüte Bonbons vom Nikolaus bekommen, Emil einen Klausenmann und einige Stern-Butterplätzchen. Jetzt will Eise tauschen: Wie viele Bonbons muss sie für den Klausenmann bezahlen, wenn er zwei Butterplätzchen wert ist und ein Butterplätzchen fünf Bonbons?

LÖSUNG: Sie muss zehn Bonbons zahlen.

Andrea und Stefan Waghübinger

TIM & LAURA www.WAGHÜBINGER.de

Da, dein Weihnachtsgeschenk von Tante Martha. Bedenke, es ist nicht wichtig, was man bekommt!

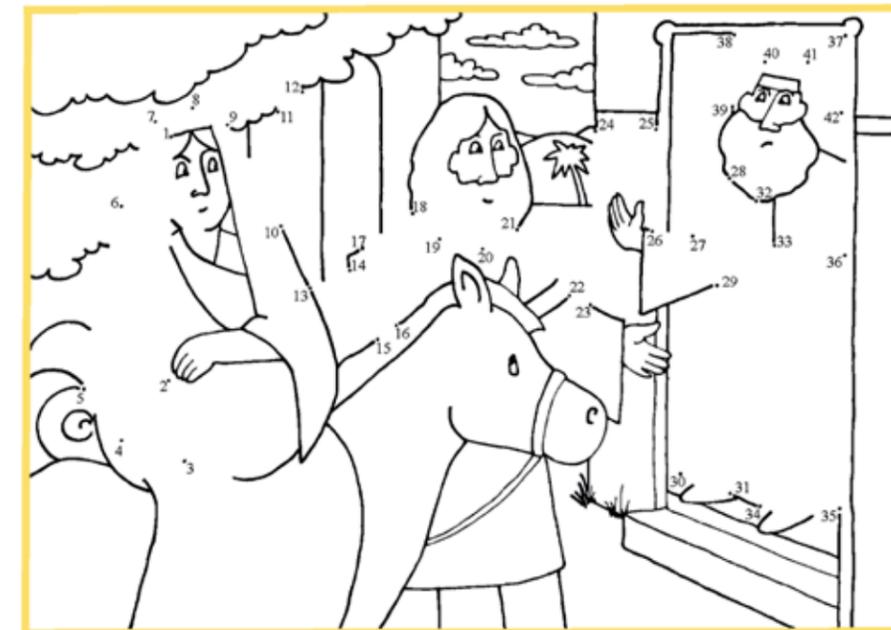
Als der Erlöser erwartet wurde, kam auch nur ein kleines Baby in einem Stall. Die Engel haben trotzdem gesungen, gejubelt, frohlockt und gefeiert.

Ob sie sich über ein paar Socken auch so gefreut hätten?



Wenn ihr Kinder an Weihnachten in der Kirche ein Krippenspiel aufführt, also die Geschichte von Jesu Geburt nachspielt, dann gibt es Rollen, die sind unbeliebter als andere. Dazu zählt – glaube ich – die Rolle des Herbergswirtes, der Josef und die hochschwangere Maria abweist, als sie ihn um ein Zimmer bitten. Dieser Herbergswirt wird häufig als unfreundlich und hartherzig beschrieben, doch das ist – finde ich – nicht ganz fair. Er hat ja wirklich keinen Platz mehr, alle Zimmer sind mit anderen Gästen belegt, und die

kann er ja schlecht herauswerfen. Doch natürlich sieht der Wirt auch, dass Maria kurz vor der Geburt steht. Und er hat eine Lösung: Seinen Stall. Ich kann mir vorstellen, dass er ihn so gemütlich gemacht hat wie möglich – und dort ist dann ja auch Jesus geboren. Vielleicht war der Wirt ja doch nicht so unfreundlich. Zugleich erinnert er uns daran, dass es schön ist, wenn wir selbst freundlich, hilfsbereit und gastfreundlich sind. Auch dann, wenn es uns vielleicht gerade nicht so sehr passt.



Ingrid Neelen ke

Wenn du die Blätter richtig ordnest, dann erfährst du, was Irmi bei diesem Wetter dringend benötigt!

LÖSUNG: Regenmantel



Die Apostelfiguren wurden auch nach der erneuten Renovierung im Altarraum belassen. Sie sind aus dem Hochaltar, der zur Gründung der Kirche St. Petrus und Paulus aufgestellt war und 1956 abgebaut wurde.

Bericht des Kirchengemeinderates der Nagolder St. Peter und Paul Gemeinde

Zentrale Themen sind die KGR-Wahl im März und Personalsituation in unserer Gemeinde

Die Renovierungsarbeiten in St. Peter und Paul sind soweit abgeschlossen. Im November wurde die Wiedereröffnung in einem festlichen Rahmen gefeiert.

Dazu wurden vier Orgelbauer angeschrieben und um ein Angebot für den Bau einer neuen Orgel gebeten. Die Angebote konnten bis Ende Oktober abgegeben werden. Zurzeit sichtet der Kirchengemeinderat die Angebote und entscheidet Anfang nächsten Jahres, wer den Zuschlag erhält.

Weitere große Themen sind derzeit die KGR-Wahl im März 2025 und die Personalsituation der Hauptamtlichen in unserer Gemeinde. Gerade

durch den Weggang von Ilka Fessele, Johanna Baumgärtner und Dekan Löffler ist eine große Lücke entstanden, deren Aufgaben von den anderen Hauptamtlichen aufgefangen werden müssen.

Das geht in der großen Seelsorgeeinheit natürlich nicht ohne Veränderungen. Um die Hauptamtlichen zu schützen und nicht zu überlasten, werden wir uns in Zukunft wohl von einigen Gewohnheiten verabschieden müssen.

Umso wichtiger ist die Kirchengemeinderatswahl, denn hier kann ich als gewähltes KGR-Mitglied mitentscheiden. Nur wenn wir alle zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen, können wir

das Leben in der Kirchengemeinde lebendig gestalten.

Wenn Sie, liebe Gemeindemitglieder, Ideen oder Anregungen haben, wie das Leben in unserer Gemeinde vielfältiger gestaltet werden kann, dann sprechen Sie uns vom Kirchengemeinderat einfach an.

Das gilt natürlich auch für euch, liebe Kinder und Jugendliche. Auch ihr seid Mitglieder der Kirchengemeinde und könnt uns jederzeit ansprechen, wenn euch etwas „auf der Seele brennt“. Wir freuen uns auf euch.

Text und Fotos: Gaby Mitschke

Das neue, wesentlich größere Kreuz stammt aus dem Depot der Diözese Rottenburg in Obermarchtal. Es wurde entsprechend aufgearbeitet und an seinem jetzigen Platz fest verankert.



Nachruf

Erinnerungen sind wie kleine Sterne, die in der Dunkelheit unserer Trauer tröstend leuchten

Tief betroffen mussten wir im Juli von unserem Gemeindemitglied Angelika Nonnenmann für immer Abschied nehmen. Mit Angelika verlieren wir ein sehr engagiertes Mitglied unserer



Angelika Nonnenmann. Foto: Privat

Kirchengemeinde, das sich vor allem in Ebhausen für ein gutes ökumenisches Miteinander eingesetzt hat. Bis 2020 gehörte sie dem Kirchengemeinderat Rohrdorf/Ebhausen an und war immer da, wo ihr Einsatz gebraucht wurde. Auch im Frauenkreis war sie gerne aktiv. „Wir werden dich in unserer Runde sehr vermissen.“

Im Kindergarten St. Michael im Kernen in Nagold war Angelika viele Jahre bis zu ihrem Ruhestand als Erzieherin mit Herzblut für die Kinder da und bei den Kolleginnen eine sehr geschätzte Mitarbeiterin.

Mit ihrer herzlichen und liebenswerten Art hinterlässt sie bei uns allen eine schmerzliche Lücke. Wir sind aber auch unendlich dankbar, dass wir Angelika in unserer Mitte hatten, und werden sie immer in unseren Herzen behalten.

Kirchengemeinden St. Johannes d.T. Rohrdorf/Ebhausen und St. Peter und Paul Nagold.

Text: Marita Pross



Foto: Pixabay

Bericht des Orgelförderkreises „Organo“

10 Jahre Orgelförderkreis – Ein Grund zum Feiern

Nachdem das Konzert in Wildberg ausfallen musste, konnte das Konzert im Juni wie geplant stattfinden. Als Nachmusik zeigte uns Waltraud Götz wieder ihr ganzes Können mit verschiedenen Stücken.

Mit Unterstützung von Ferdinand Creutz konnte in diesem Jahr ein Geburtstagskalender gestaltet und produziert werden. Dieser ist nach wie vor im Pfarrbüro zum Preis von neun Euro erhältlich.

Am 15. September fand eine weitere musica vespertina statt. Das Reuthin-Quartett aus Wildberg spielte Werke von Mozart, Dvorak und anderen aus dem 18. Jahrhundert – aber auch aus dem zeitgenössischen Bereich. Es war ein sehr schönes Konzert mit einer außergewöhnlichen Zusammenstellung der Instrumente. Einfach großartig.

Die nächste Abendmusik findet am Sonntag, dem 15. Dezember um 19.00 Uhr in St. Peter und Paul mit dem Ensemble TonArt statt, zu der wir schon jetzt alle herzlich einladen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender für die großartige Unterstützung. Alle Spenden bei den Veranstaltungen oder für die selbstgefertigten Artikel gehen direkt an den Förderkreis „Organo“ für die Anschaffung der neuen Orgel. Dank der

Unterstützung konnte nun der nächste Schritt für die Anschaffung der neuen Orgel eingeleitet werden. Es wurden vier Orgelbauer angeschrieben und um ein Angebot gebeten. Diese werden bis Ende des Jahres ausgewertet und voraussichtlich im Januar dem Kirchengemeinderat zur Entscheidung über die Auftragsvergabe vorgelegt.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern sowie allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügigen Spenden. Leider können wir uns aufgrund fehlender Kontaktdaten nicht bei allen persönlich bedanken, daher an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.

10 Jahre Orgelförderkreis.

Der kleine Kreis der Mitglieder hat in diesen zehn Jahren viel geplant und umgesetzt, um die notwendigen Spenden für die neue Orgel zusammenzubekommen. Gerne können auch Sie den Orgelförderkreis durch eine Mitgliedschaft für 24 Euro im Jahr unterstützen. Entsprechende Flyer liegen am Schriftenstand aus. Wir freuen uns, wenn unser kleiner Kreis etwas größer wird.

Gaby Mitschke

Kroatische katholische Gemeinde startet neues Projekt

Harmonische Begegnungen im Kinder- und Jugendchor



Willkommen im Jugend-Chor Nagold!

Wir freuen uns, dir unsere engagierten Teammitglieder vorzustellen, die den Chor zum Leben erwecken:

Chorleiterin: Katharina Paurevic leitet den gesamten Jugendchor und den Kinderchor mit ihrem Talent und Engagement. Bei Fragen zum Chor oder anderen Anliegen steht sie jederzeit gerne zur Verfügung!

Verwalterin: Antonia Knezevic sorgt durch ihre Zuverlässigkeit für eine reibungslose Organisation und schafft somit eine positive Atmosphäre und gute Kommunikation, die für den Chor sehr wichtig ist.

Veranstaltungsplanerin für den Kinderchor: Magdalena Maric gestaltet mit ihrer Kreativität und ihrem Feingefühl die Aktivitäten für den Kinderchor und sorgt dafür, dass die Kleinen Gottes Liebe durch Musik, Spiele und verschiedene Aktivitäten erfahren.

Team für die Kinderworkshops: Antonia K. Kristina Brkic und Mariel Erceg bieten spannende Workshops (*dječja radionica*) an, in denen die Kinder mit Musik und Spielen Gottes Botschaft erleben können.

Marketing-Team: Anna Babic und Maja Nikolic sorgen für das Bekanntmachen unseres Chores. Mit kreativen Ideen gestalten sie die Sozialen Medien, die unser Publikum ansprechen.

Techniker: Noah Babic sorgt dafür, dass alles perfekt klingt und läuft. Noah stellt sicher, dass die Technik unsere Stimmen in bester Form erstrahlen lässt.

Komm vorbei und werde Teil unserer musikalischen Gemeinschaft! Wir freuen uns auf dich!

Copyright: Kroatische Gemeinden Nagold und Calw



Foto: Zeljko Bakovic

Kroatische Kath. Gemeinden Nagold - Freudenstadt - Calw

5. Treffen der kroatischen katholischen Jugend in Heumaden

Ende September fand das 5. Treffen der kroatischen katholischen Jugend „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“, der kroatischen katholischen Gemeinschaften Freudenstadt, Calw und Nagold in der Heilig-Kreuz-Kirche in Heumaden statt. Diese Treffen bieten eine Gelegenheit, die Jugendlichen besser kennenzulernen, Freundschaften zu schließen, die Gemeinschaft zu stärken, den

Glauben zu bezeugen und sich miteinander zu treffen. Auf diese Weise möchten wir die jungen Menschen auf den richtigen Weg führen. Das Treffen begann um 15:00 Uhr mit einer feierlichen Eucharistiefeier und der eucharistischen Anbetung, die von Pater Željko Baković, dem Leiter der Gemeinden, zelebriert wurde. Auch Daniel Landeka richtete einige Worte an die Jugendlichen: „Liebe junge Menschen, Gott hat uns seinen Sohn gesandt, um uns zu zeigen, wie wir unseren Körper einsetzen sollen. Jesus hat einen Körper angenommen, um die Liebe zu offenbaren – die Liebe, die dient, die Liebe, die leidet, die Liebe, die für andere stirbt. Unser Körper ist uns gegeben, damit wir jeden Tag mehr in der Liebe dienen und diese dienende Liebe einander schenken. Christus hat den Körper nicht angenommen, um uns in ein Fitnessstudio zu führen, sondern in die Schule des Dienens und der Liebe. Ihr seid Tempel des Heiligen Geistes - das bedeutet nicht, dass wir in diesem Tempel Muskeln aufbauen sollen, sondern dass unser Leben moralisch sein soll. Wenn uns Eltern, Geschwister oder Freunde um



Foto: Zeljko Bakovic

Hilfe bitten, sollten wir nicht sagen: „Ich habe keine Zeit“, „Ich kann nicht“ oder „Gott bewahre, ich will nicht“. Vielmehr sollten wir uns in der Schule des Dienens und der Liebe üben, in der Fähigkeit, für andere da zu sein.“

Im Namen der Jugendlichen bedankten sich Ana, Petra und Lucija Bukvić bei Pater Željko Baković: „Heute, da wir auch den ersten Jahrestag unserer Treffen feiern, möchten wir uns aufrichtig bei Ihnen für alles bedanken, was Sie für uns tun. Wir danken Ihnen für Ihre Geduld und die Zeit, die Sie den Jugendlichen und allen Kindern in unseren Gemeinden gewidmet haben. Durch Ihren Dienst haben Sie uns gezeigt, was es bedeutet, gehorsam und demütig zu sein. Danke für jede Predigt die Sie uns, während dieser Treffen und der Sonntagsmessen gehalten haben. Wir sind Gott dankbar, dass Sie bei uns sind und für alles, was Sie für uns tun. Möge der Heilige Geist Sie führen und über Sie wachen!“

Als Zeichen des Dankes wurde Pater Željko ein kleines, aber von Herzen kommendes Geschenk überreicht – ein Rosenkranz, der von den Kinderwerkstätten hergestellt wurde.

Das Messopfer und die eucharistische Anbetung wurden vom Jugendchor musikalisch begleitet. Am Klavier: Gabriel Stunja und Katarina Paurević. Sänger: Sandra Yasin, Pavlo Yasin und Kristina Brkić.

Während des Treffens fanden auch traditionelle Spiele statt, wie Tauziehen und Sackhüpfen. Die Gewinner wurden mit Rosenkränzen und Armbändern belohnt, die von den Kinderwerkstätten hergestellt wurden.

Fleißige Hände bereiteten das Essen für über 80 Teilnehmer vor. Hauptkoch Stjepan Šarić und sein Sohn Tomislav kochten Hirschgulasch. Zu den Helfern gehörten Božana Bebić, Lovro Bebić, Dijana Plišo, Stefan Belović und Zlatko Bulajić. Die Konditorinnen, die die Geburtstagstorte für das Treffen gebacken haben, waren Željka Paurević und Radmila Bukvić.

Ein aufrichtiger Dank geht an alle, die die Jugendarbeit in den Gemeinden unterstützen. Gott segne euch!

*Originaltext: Mag. der Religionspädagogik und Katechetik, Daniel Landeka.
Deutsche Version: Katharina Paurevic*



Foto: Zeljko Bakovic



Foto: Zeljko Bakovic



Von links: Markus Eißler (Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Rohrdorf), Eugenie Rocha (gewählte Vorsitzende kath. Kirchengemeinderat Rohrdorf-Ebhausen), Marita Pross (Kirchenpflegerin St. Johanneskirche) und Pater Peter Leonard.

Kirchengemeinde Rohrdorf-Ebhausen

Ökumenisches Festamt und geselliges Beisammensein zum Patrozinium

Mit einem Festgottesdienst wurde in der Rohrdorf St. Johannes Kirche das traditionelle Johannesfest zu Ehren des Patrons der Rohrdorfer Simultankirche St. Johannes dem Täufer gefeiert.

Der ökumenische Gottesdienst fand im katholischen Teil der Kirche statt und wurde von Markus Eißler, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Rohrdorf, und der katholischen Gemeindefere-

tin Irena Lukesch geleitet. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Familie Caupin und dem evangelischen Kirchenchor Rohrdorf-Walddorf.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Veranstalter zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bei sonnigem Sommerwetter gab es Getränke aller Art. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher konnten sich mit Köstlichkeiten vom Grill stärken. Zum Nachmittagskaffee konnten sich die Gäste zwischen einer beeindruckenden Auswahl an selbst gebackenen Kuchen entscheiden. Deutlich wurde aber auch, dass das Rohrdorfer Johannesfest jedes Jahr als willkommene Gelegenheit wahrgenommen wird, wieder einmal entspannt zusammensitzen und sich ungezwungen über Gott und die Welt zu unterhalten und auszutauschen. Dem Organisationsteam und den zahlreichen Helferinnen und Helfern sei für ein rundum gelungenes Johannesfest gedankt.

Text und Fotos: Andreas Rubisch



Erntedankfeier in Wildberg

Gaben der Natur in kunstvollen Arrangement und prächtigen Farben



Foto: Nhat Kha Bui

- E** – steht für die Erde, auf der wir leben, und die uns alles schenkt, was wir brauchen.
- R** – steht für den Regen und die Sonne, die alles wachsen lassen.
- N** – steht für die Nahrung, die uns täglich satt macht.
- T** – steht für den Tod, der zum Leben gehört.
- E** – steht für die Ernte, die auch dieses Jahr überreich war.
- D** – steht für den Dank, den wir aussprechen dürfen.
- A** – steht für die Arbeit, die hinter allem steht, was wir haben.
- N** – steht für die Not aller, denen es am Notwendigsten fehlt.
- K** – steht für den Konsum, der uns nicht guttut.



Foto: Nhat Kha Bui

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Verena Sattler für die liebevolle Vorbereitung des Erntedankgottesdienstes, an Elisabeth Czaplewski und ihr Team für den wunderschön geschmückten Erntedankaltar und an alle Gottesdienstbesucher, die ihren persönlichen Dank auf den gebastelten Buchstaben zum Ausdruck gebracht haben!

Text: Sonja Gravius

Montag, 09.12.

- 17:30 Rosenkranzgebet**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 19:30 Kroat. Rosenkranz im Gemeinderaum**
P. J. Eymard Haiterbach

Dienstag, 10.12.

- 18:00 Andacht zum Hl. Antonius**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Kroatischer Gottesdienst**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 19:00 Ökum. Hausgebet im Advent**
Marienkapelle Unterschwandorf

Mittwoch, 11.12.

- 07:00 Rorate in der Kirche mit anschl. Frühstück im Gemeindehaus**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Donnerstag, 12.12.

- 07:00 Rorate, anschl. Frühstück im Gemeindehaus**
Heilig Geist Altensteig
- 18:00 Kroat. Rosenkranz**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Bußgottesdienst**
St. Georg Vollmaringen
- 18:30 Bußgottesdienst**
St. Johannes Rohrdorf
- 18:30 Eucharistie mit anschließender Euch. Anbetung**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Freitag, 13.12.

- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Bußgottesdienst mit Eucharistiefeyer**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Eucharistie mit Rorate**
St. Remigius Gündringen

Samstag, 14.12.

- 06:30 Kroat. Rorate**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 14:00 Tauffeier Carlotta Greco**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Eucharistie**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 18:30 Eucharistie mit anschl. Beichtgelegenheit**
St. Georg Vollmaringen

Sonntag, 15.12.

- 09:30 Eucharistie**
P. J. Eymard Haiterbach
- 09:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 11:00 Eucharistie mit dem Christophorus-Kinderchor**
Heilig Geist Altensteig
- 11:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
St. Johannes Rohrdorf
- 11:00 Eucharistie mit Taufoption**
St. Remigius Gündringen
- 11:30 Kroatische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 15:00 Portugiesische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 17:00 Polnische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Montag, 16.12.

- 17:30 Rosenkranzgebet**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 19:30 Kroat. Rosenkranz im Gemeinderaum**
P. J. Eymard Haiterbach

Dienstag, 17.12.

- 18:00 Andacht zum Hl. Antonius**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Kroatischer Gottesdienst**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 19:00 Eucharistie mit Bußbesinnung**
Marienkapelle Unterschwandorf

Mittwoch, 18.12.

- 07:00 Rorate, anschl. Frühstück im Gemeindehaus**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Donnerstag, 19.12.

- 07:00 Rorate, anschl. Frühstück im Gemeindehaus**
Heilig Geist Altensteig
- 09:30 Eucharistie in der Pfarrscheuer**
St. Georg Vollmaringen
- 17:00 Kroat. Beichtgelegenheit**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Bußgottesdienst**
Heilig Geist Altensteig

Freitag, 20.12.

- 07:50 Schulgottesdienst für die Werkrealschüler**
P. J. Eymard Haiterbach
- 08:35 Schulgottesdienst für die Grundschüler**
P. J. Eymard Haiterbach
- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie mit Rorate**
St. Remigius Gündringen

Samstag, 21.12.

- 06:30 Kroat. Rorate**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 16:30 Beichtgelegenheit**
Heilig Geist Altensteig
- 17:30 Eucharistie in der ev. Kirche Ebhausen**
Evangelische Kirche Ebhausen
- 18:00 Weihnachtskonzert Sixpack**
St. Georg Vollmaringen
- 18:30 Eucharistie**
P. J. Eymard Haiterbach

Sonntag, 22.12.

- 09:30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
St. Georg Vollmaringen
- 09:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 09:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen
- 11:00 Eucharistie**
Heilig Geist Altensteig
- 11:00 Eucharistie**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 11:30 Kroatische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Montag, 23.12.

- 19:30 Kroat. Rosenkranz im Gemeinderaum**
P. J. Eymard Haiterbach

Dienstag, 24.12.

- 16:00 Krippenfeier für Kinder und Familien**
Heilig Geist Altensteig
- 16:00 Krippenfeier für Kinder und Familien**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 16:00 Krippenfeier für Kinder und Familien**
St. Georg Vollmaringen
- 16:00 Krippenfeier für Kinder und Familien**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 17:00 Wortgottesfeier zum Heiligabend**
P. J. Eymard Haiterbach

- 17:00 Christmette**
St. Johannes Rohrdorf
- 22:00 Christmette**
Heilig Geist Altensteig
- 22:00 Christmette**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Mittwoch, 25.12.

- 09:30 Eucharistie**
Marienkapelle Unterschwandorf
- 09:30 Eucharistie mit dem Männergesangsverein Cäcilia**
St. Georg Vollmaringen
- 11:00 Eucharistie**
St. Johannes Rohrdorf
- 11:00 Eucharistie mit Jubilate Deo**
St. Remigius Gündringen
- 11:30 Kroatische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 17:00 Polnische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Vesper mit Euch. Anbetung**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Donnerstag, 26.12.

- 09:30 Eucharistie**
Maria Verkündigung Mötzingen
- 09:30 Eucharistie**
P. J. Eymard Haiterbach
- 11:00 Eucharistie**
Michaelskirche Hochdorf
- 11:00 Eucharistie**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 15:00 Portugiesische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Sonntag, 29.12.

- 09:30 Familiengottesdienst mit Aussendungsfeier für die Sternsinger der SE**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 09:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen
- 11:00 Eucharistie**
Heilig Geist Altensteig
- 11:00 Eucharistie**
Maria Verkündigung Mötzingen
- 17:00 Polnische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Montag, 30.12.

- 19:30 Kroat. Rosenkranz im Gemeinderaum**
P. J. Eymard Haiterbach

Dienstag, 31.12.

- 16:30 Andacht zum Jahresschluss**
St. Remigius Gündringen
- 17:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss**
St. Johannes Rohrdorf
- 18:30 Andacht zum Jahresschluss mit eucharistischer Anbetung**
Heilig Geist Altensteig
- 23:15 Andacht zum Jahresschluss mit eucharistischer Anbetung (mit anschl. Sektempfang)**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Mittwoch, 01.01.

- 11:00 Eucharistie mit Jubilate Deo/Projekt**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 15:00 Portugiesische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Donnerstag, 02.01.2025

- 09:30 Eucharistie**
Heilig Geist Altensteig
- 09:30 Eucharistie in der Pfarrscheuer**
St. Georg Vollmaringen

Freitag, 03.01.2025

- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie mit Herz-Jesu Andacht und euch. Anbetung, anschl. Beichtmöglichkeit**
St. Remigius Gündringen

Samstag, 04.01.2025

- 18:30 Eucharistie**
Michaelskirche Hochdorf
- 18:30 Eucharistie**
Liebfrauenkirche Wildberg

Sonntag, 05.01.2025

- 09:30 Eucharistie, anschl. Sonntagscafé im Gemeindehaus**
Heilig Geist Altensteig
- 09:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 11:00 Eucharistie mit Taufoption**
St. Georg Vollmaringen
- 11:00 Eucharistie mit Sternsinger**
St. Johannes Rohrdorf
- 11:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
St. Remigius Gündringen
- 15:00 Portugiesische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold

- 17:00 Polnische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Montag, 06.01.2025

- 09:30 Eucharistie mit Sternsinger**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 11:00 Eucharistie mit Sternsinger**
Heilig Geist Altensteig
- 11:00 Wortgottesdienst mit Sternsinger**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 11:30 Kroat. Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 19:30 Kroat. Rosenkranz im Gemeinderaum**
P. J. Eymard Haiterbach

Dienstag, 07.01.2025

- 19:00 Eucharistie**
Marienkapelle Unterschwandorf

Mittwoch, 08.01.2025

- 09:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Donnerstag, 09.01.2025

- 09:30 Eucharistie**
Heilig Geist Altensteig
- 09:30 Eucharistie in der Pfarrscheuer mit anschl. Frühstück**
St. Georg Vollmaringen

Freitag, 10.01.2025

- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Samstag, 11.01.2025

- 14:00 Andacht zur Tauferinnerung**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 17:30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
Raum der Stille im Hospiz St. Michael
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Sonntag, 12.01.2025

- 09:30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
P. J. Eymard Haiterbach
- 09:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold

- 09:30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
Heilig Geist Altensteig
- 11:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 11:00 Eucharistie**
St. Georg Vollmaringen
- 11:00 Eucharistie**
St. Johannes Rohrdorf
- 11:30 Kroat. Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:00 Kraftraum Gottesdienst (17:30 Uhr Warm-up)**
Maria Verkündigung Mötzingen

Montag, 13.01.2025

- 17:30 Rosenkranzgebet**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 19:30 Kroat. Rosenkranz im Gemeinderaum**
P. J. Eymard Haiterbach

Dienstag, 14.01.2025

- 19:00 Eucharistie**
Marienkapelle Unterschwandorf

Mittwoch, 15.01.2025

- 09:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Donnerstag, 16.01.2025

- 09:30 Eucharistie**
Heilig Geist Altensteig
- 09:30 Eucharistie in der Pfarrscheuer**
St. Georg Vollmaringen

Freitag, 17.01.2025

- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Samstag, 18.01.2025

- 18:30 Eucharistie**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 18:30 Eucharistie**
St. Georg Vollmaringen

Sonntag, 19.01.2025

- 09:30 Eucharistie**
P. J. Eymard Haiterbach

- 09:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 11:00 Eucharistie**
Heilig Geist Altensteig
- 11:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
St. Johannes Rohrdorf
- 11:00 Eucharistie mit Taufoption**
St. Remigius Gündringen
- 11:30 Kroat. Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 15:00 Portugiesische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 17:00 Polnische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Montag, 20.01.2025

- 17:30 Rosenkranzgebet**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 19:30 Kroat. Rosenkranz im Gemeinderaum**
P. J. Eymard Haiterbach

Dienstag, 21.01.2025

- 19:00 Eucharistie**
Marienkapelle Unterschwandorf

Mittwoch, 22.01.2025

- 09:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Donnerstag, 23.01.2025

- 09:30 Eucharistie**
Heilig Geist Altensteig
- 09:30 Eucharistie in der Pfarrscheuer**
St. Georg Vollmaringen

Freitag, 24.01.2025

- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Samstag, 25.01.2025

- 17:30 Eucharistie**
Evangelische Kirche Ebhausen
- 18:30 Eucharistie**
P. J. Eymard Haiterbach

Sonntag, 26.01.2025

- 09:30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
St. Georg Vollmaringen

- 09:30 Eucharistie mit Band Lumina**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 09:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen
- 11:00 Eucharistie - Familiengottesdienst**
Heilig Geist Altensteig
- 11:00 Eucharistie**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 11:30 Kroatische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 19:00 Taize-Gebet**
Gemeindehaus, St. Petrus u. Paulus Nagold

Montag, 27.01.2025

- 17:30 Rosenkranzgebet**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 19:30 Kroat. Rosenkranz im Gemeinderaum**
P. J. Eymard Haiterbach

Dienstag, 28.01.2025

- 19:00 Eucharistie**
Marienkapelle Unterschwandorf

Mittwoch, 29.01.2025

- 09:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Donnerstag, 30.01.2025

- 09:30 Eucharistie**
Heilig Geist Altensteig
- 09:30 Eucharistie in der Pfarrscheuer**
St. Georg Vollmaringen

Freitag, 31.01.2025

- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Eucharistie mit Kräutersegnung**
St. Remigius Gündringen

Samstag, 01.02.2025

- 14:30 Taufkatechese**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 17:30 Wortgottesdienst-Familiengottesdienst Licht u. Neubeginn**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Eucharistie mit Kerzensegnung**
Ev. Michaelskirche Hochdorf
- 18:30 Eucharistie mit Kerzensegnung**
Liebfrauenkirche Wildberg

Sonntag, 02.02.2025

- 09:30 Eucharistie mit Kandidatenvorstellung zur KGR-Wahl, anschl. Sonntagscafé im Gemeindehaus**
Heilig Geist Altensteig
- 09:30 Eucharistie mit Kerzensegnung**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 11:00 Eucharistie mit Kerzensegnung**
St. Georg Vollmaringen
- 11:00 Eucharistie mit Kerzensegnung**
St. Johannes Rohrdorf
- 11:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
St. Remigius Gündringen
- 11:30 Kroatische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 15:00 Portugiesische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 17:00 Polnische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Montag, 03.02.2025

- 17:30 Rosenkranzgebet**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 19:30 Kroat. Rosenkranz im Gemeinderaum**
P. J. Eymard Haiterbach

Dienstag, 04.02.2025

- 19:00 Eucharistie mit Blasiussegen und Kerzensegnung**
Marienkapelle Unterschwandorf

Mittwoch, 05.02.2025

- 09:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 15:00 Krankengottesdienst mit anschl. gemütlichen Beisammensein**
Saal GH Gündringen

Donnerstag, 06.02.2025

- 09:30 Eucharistie**
Heilig Geist Altensteig
- 09:30 Eucharistie in der Pfarrscheuer**
St. Georg Vollmaringen
- 14:30 Krankensalbungsgottesdienst**
Gemeindesaal Wildberg

Freitag, 07.02.2025

- 15:30 Krankensalbungsgottesdienst**
St. Johannes Rohrdorf
- 17:30 Kroat. Beichtgelegenheit**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie mit Herz-Jesu Andacht und euch. Anbetung, anschl. Beichtmöglichkeit**
St. Remigius Gündringen

- 18:30 Kroatische Eucharistie mit eucharistischer Anbetung**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Samstag, 08.02.2025

- 17:30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
Raum der Stille im Hospiz St. Michael
- 18:30 Eucharistie mit Blasiussegen und Kerzenweihe**
St. Remigius Gündringen

Sonntag, 09.02.2025

- 09:30 Eucharistie mit Blasiussegen**
Maria Verkündigung Mötzingen
- 09:30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Blasiussegen**
P. J. Eymard Haiterbach
- 09:30 Eucharistie mit Blasiussegen und mit Vorstellung KGR-Kandidaten**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 11:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Blasiussegen**
Heilig Geist Altensteig
- 11:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Blasiussegen**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 11:00 Eucharistie mit Blasiussegen und Kandidatenvorstellung zur KGR-Wahl**
St. Georg Vollmaringen
- 11:00 Eucharistie mit Blasiussegen und Kandidatenvorstellung zur KGR-Wahl**
St. Johannes Rohrdorf
- 11:30 Kroatische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Montag, 10.02.2025

- 17:30 Rosenkranzgebet**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 19:30 Kroat. Rosenkranz im Gemeinderaum**
P. J. Eymard Haiterbach

Dienstag, 11.02.2025

- 19:00 Ökumenische Abendandacht**
Marienkapelle Unterschwandorf

Mittwoch, 12.02.2025

- 09:30 Eucharistie - Krankensalbungsgottesdienst anschl. Kaffee im Gemeindesaal**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Donnerstag, 13.02.2025

- 09:30 Eucharistie**
Heilig Geist Altensteig
- 09:30 Eucharistie in der Pfarrscheuer**
St. Georg Vollmaringen

Freitag, 14.02.2025

- 18:00 Rosenkranz**
St. Remigius Gündringen
- 18:30 Andacht Valentinsfeier anschl. Beisammensein im Gemeindehaus**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 18:30 Eucharistie**
St. Remigius Gündringen

Samstag, 15.02.2025

- 16:00 Eucharistie mit Krankensalbung, anschl. Vesper im Gemeindehaus**
Heilig Geist Altensteig
- 18:30 Eucharistische Anbetung zum Tag der Ewigen Anbetung**
St. Georg Vollmaringen
- 18:30 Eucharistie**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 18:30 Eucharistie**
St. Georg Vollmaringen

Sonntag, 16.02.2025

- 09:30 Narrenmesse mit Kuckucks Gugga Haiterbach**
P. J. Eymard Haiterbach
- 09:30 Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 11:00 Eucharistie**
Heilig Geist Altensteig
- 11:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**
St. Johannes Rohrdorf
- 11:00 Eucharistie mit Kandidatenvorstellung zur KGR-Wahl**
St. Remigius Gündringen
- 11:30 Kroatische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 15:00 Portugiesische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold
- 17:00 Polnische Eucharistie**
St. Petrus u. Paulus Nagold

Montag, 17.02.2025

- 17:30 Rosenkranzgebet**
Liebfrauenkirche Wildberg
- 19:30 Kroat. Rosenkranz im Gemeinderaum**
P. J. Eymard Haiterbach

Dienstag, 18.02.2025

- 19:00 Eucharistie**
Marienkapelle Unterschwandorf

Hier finden Sie uns

Heilig Geist Kirche

Karlstraße 13
72213 Altensteig

Peter Julian Eymard Kirche

Hohenrainstraße 34
72221 Haiterbach

Marienkapelle Unterschwandorf

Sommerhalde 5
72221 Haiterbach-
Unterschwandorf

St. Petrus und Paulus Kirche

Moltkestraße 2
72202 Nagold

Raum der Stille im Hospiz

St. Michael
Kernenstraße 95
72202 Nagold

Liebfrauenkirche

Calwer Straße 20
72218 Wildberg

St. Johannes d.T. Kirche

Komtureihof 4
72229 Rohrdorf

St. Georg Kirche

Baisinger Straße 1
72202 Nagold-Vollmaringen

Londorfer Kapelle

Schloßstraße
72202 Nagold-Vollmaringen

Kapelle Mariä Verkündigung

Schlossgartenstraße 19
71159 Mötzingen

St. Remigius Kirche

Kirchberg 38
72202 Nagold-Gündringen

Ev. Kirche Ebhausen

Bei der Kirche 5
72224 Ebhausen

Ev. Michaelskirche Hochdorf

Altheimer Straße 36
72202 Nagold-Hochdorf

Glaubenstreff Hochdorf

Altheimer Straße 14
72202 Nagold-Hochdorf